

Zuschlag für die GAF AG zu GIS Programmier- und Beratungsleistungen im Bereich der Agrar- und Forstförderung am Bayerischen StMELF im Rahmen der IT Modernisierung

München, 22.04.2010, die GAF AG gewinnt Los 2 der offenen Ausschreibung: "Programmier- und Beratungsleistungen im Bereich der Agrar- und Forstförderung" des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF). Es handelt sich dabei um die Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Geoinformationssysteme (GIS) im Kontext einer Modernisierung der Anwendungen und Technologien, die im Bereich der Agrar- und Forstförderung zum Einsatz kommen.

Die Projektdurchführung erfolgt in enger Kooperation mit den Partnern, die die anderen Lose bearbeiten, zudem ist die GAF in einem weiteren Los als Unterauftragnehmer eingebunden. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass eine gemeinsame Plattform entsteht, die für alle Bereiche in den Förderverfahren zum Einsatz kommt und eine bestmögliche Integration der verschiedenen Anwendungen erlaubt.

"GIS-Daten sind ein wichtiger Bestandteil der Agrarförderung, aber sie sind nur ein kleiner Teil der zu verarbeitenden Daten. In zukünftigen Systemen muss sich die Verarbeitung der GIS-Daten nahtlos in die allgemeinen IT-Systeme der Verwaltung einfügen, so dass etwa in einer Persistenzschicht die Geometrie nur als ein Attribut von vielen betrachtet wird."

beschrieb Michael Gengenbach, der zuständige Entwicklungsleiter am StMELF, die Aufgabenstellung.

Weitere Ziele des Projektes sind die Gewährleistung eines effizienten und konsistenten Arbeitsablaufes, die Schaffung eines gemeinsamen Datenmodelles, die Implementierung eines zentralen Applikationsservers für die Flächenverwaltung, die Erstellung neuer Clients und Anbindung bestehender Anwendungen. Eine enge Zusammenarbeit und gemeinsame Entwicklung mit den Mitarbeitern am StMELF, eine moderne und an die Anforderungen angepasste technologische Infrastruktur sowie Schulungsmaßnahmen dienen dem Know-how Transfer zur Fortbildung der Mitarbeiter des Ministeriums, die damit in die Lage versetzt werden, die entstehenden Anwendungen eigenständig weiter zu entwickeln. Bei der Projektdurchführung baut die GAF auf ihre langjährige Erfahrung in der Entwicklung landwirtschaftlicher Informationssysteme sowie auf ihre Kompetenz bzgl. eines breiten Spektrums an Technologien im Bereich GIS- und WebGIS-Softwareentwicklung auf.

„Durch unsere technologische Unabhängigkeit und Vielseitigkeit können wir optimal auf die Wünsche unserer Kunden reagieren und ausgehend von unserem vorhandenen Know-How, existierenden Systemen und Anforderungen der Kunden unsere Beratungsdienstleistung aufbauen. Außerdem ist es für die Bewältigung so großer und komplexer Aufgaben wichtig, technologisch auf dem neuesten Stand zu sein und die verschiedenen Optionen zu kennen, die im entsprechenden Kontext dann überprüft und eingesetzt werden.“

sagt Matthias Schulz, Mitglied des Projektleitungsausschusses und Leiter der Softwareentwicklungsabteilung der GAF AG.

Am Bayerischen StMELF werden seit längerem verschiedene Open Source Technologien verwendet, dies soll im Projekt weiter ausgebaut werden. Ebenso sind die Programmiersprache Java und JEE Implementierungen seit Jahren am Ministerium im Einsatz, so dass diese Technologien auch die Basis für die Neuentwicklungen bilden. Im Rahmen des Projekts wird jedoch das gesamte Framework modernisiert und auch andere im Einsatz befindliche Technologien sollen hiervon profitieren. Dies betrifft unter anderem die Programme der Großrechner sowie die LaFIS Systeme der Firma GAF.

Der einwandfreie Betrieb der bestehenden Anwendungen darf natürlich über die Weiter- und Neuentwicklungen nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Dies wird bei der Planung und Konzeption berücksichtigt, entsprechende Migrationsschritte werden vorgesehen. Der Hauptfokus des Projektes liegt daher auch schon von Beginn an auf einem gemeinsamen Datenmodell für alle Anwendungen, die schrittweise an die neuen Strukturen angebunden werden während alte Zugriffsmöglichkeiten parallel noch bestehen bleiben.

„Die Systemintegration und –migration ist längst zu einem wichtigen Bestandteil in unseren Projekten geworden. Derartige Herausforderungen stehen oft im Vordergrund, da unsere Kunden in der Regel im gleichen Fachbereich schon Systeme einsetzen, die angebunden oder eben auch migriert werden sollen“,

weiß Matthias Schulz zu ergänzen.

Mehr zur GAF AG:

Die GAF hat ihre Kernkompetenz in den Fachgebieten Fernerkundung, Geoinformation und raumbezogene Informationssysteme. Aufgrund des herausragenden Expertenwissens nimmt das Unternehmen seit Jahren eine bedeutende Position in der Software-Entwicklung, bei GIS- und Datenbankanwendungen, der Datenveredlung sowie in der institutionellen Beratung zum Einsatz von Geoinformation ein. Mit einem Team von mehr als 160 hochqualifizierten Mitarbeitern leitet die GAF erfolgreich nationale und internationale Projekte in den Bereichen Sicherheit, Land- und Forstwirtschaft, Landmanagement, Umwelt, Infrastruktur und nicht erneuerbarer Energien.

Nähere Informationen über das Unternehmen und die angebotenen Produkte und Dienstleistungen erhalten Sie gerne auch über www.gaf.de oder

GAF AG
Arnulfstr. 197
80634 München
Tel. +49 (0)89 121528-0
Fax. +49 (0)89 121528-79
E-Mail: info@gaf.de